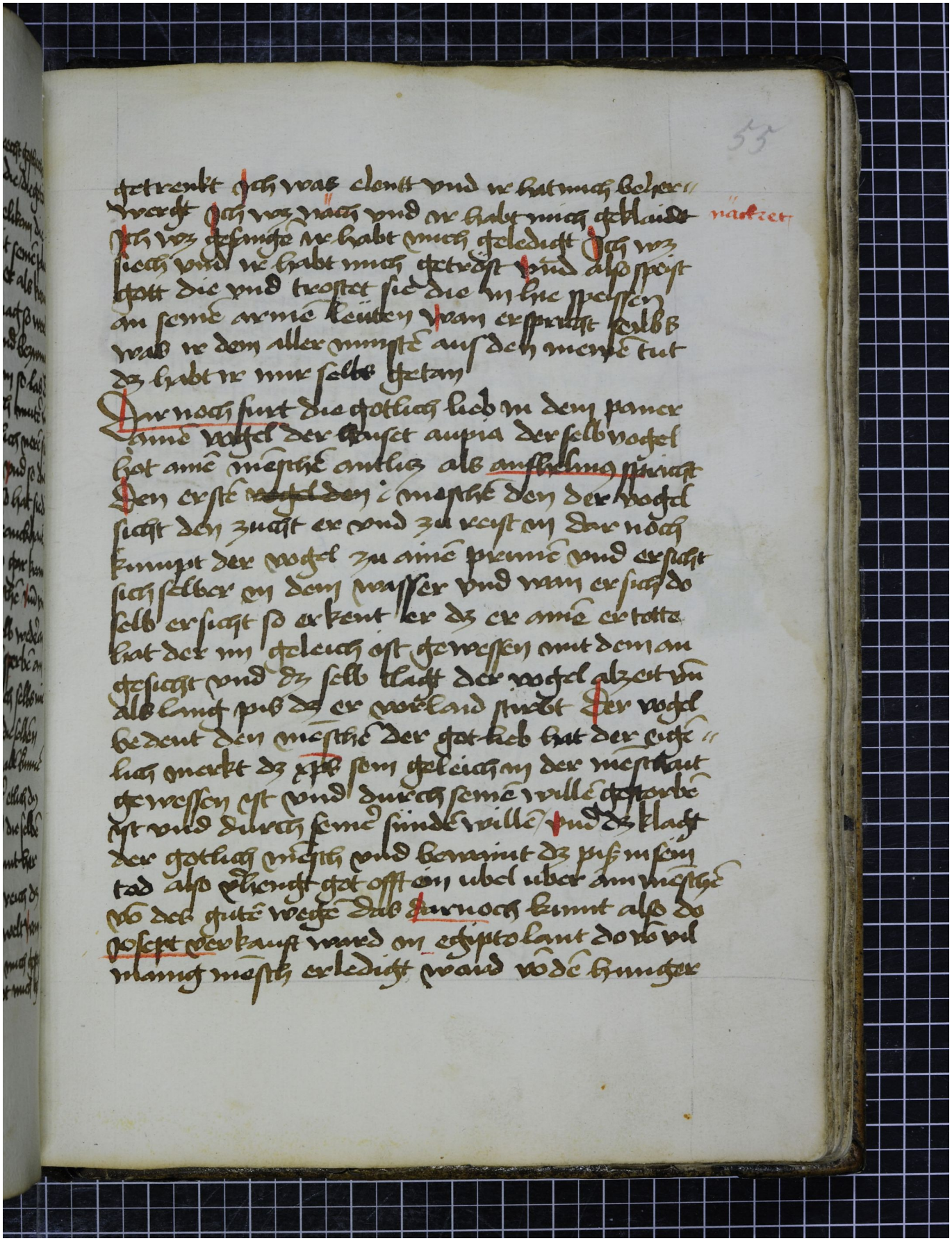
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



55

getrenkt Ich was elent vnd er hat mich helfer
werdt Ich was nacket vnd er habt mich gekleidet nacket
Ich was gefangen er habt mich gelediget Ich was
siech vnd er habt mich getredst vnd also spricht
gott die vnd trostet sie die in die pressen
an seine arme leuten wan er spricht selbs
wan er den aller armsten auf den menschen tut
das habt er mir selbs getan
Der nach sint die gottlich lieb in den panier
Ame vogel der genset aupia der selb vogel
hat ame menschen antlitz als auffrichtung spricht
den erste ~~vogel den~~ i menschen den der vogel
sicht den zucht er vnd zu recht an der nach
kumpt der vogel zu ame preme vnd er sicht
sich selber an den wasser vnd wan er sich do
selb ersicht so erkent er das er ame ertrotte
hat der im gleich ist gewessen mit dem an
gesicht vnd das selb klagt der vogel alzeit vn
als lang pis das er wider land sticht Der vogel
bedeut den menschen der got lieb hat der sich
lich merkt das er sein gleich an der menschait
gewessen ist vnd durch seine wille gestorben
ist vnd durch seine sunde wille vnd das klagt
der gottlich mensch vnd beweint das pis in sein
tod also pflegent got offt ein ubel uber ain menschen
wo der gute weche dul Darnach kumt also do
joseph verkauft ward in egipto lant do wo vil
manig mensch erlediget ward von der hunger